



Liebe Freunde und Paten unserer georgischen Kinder!  
Liebe Mitglieder des Deutsch Georgischen Zentrums!

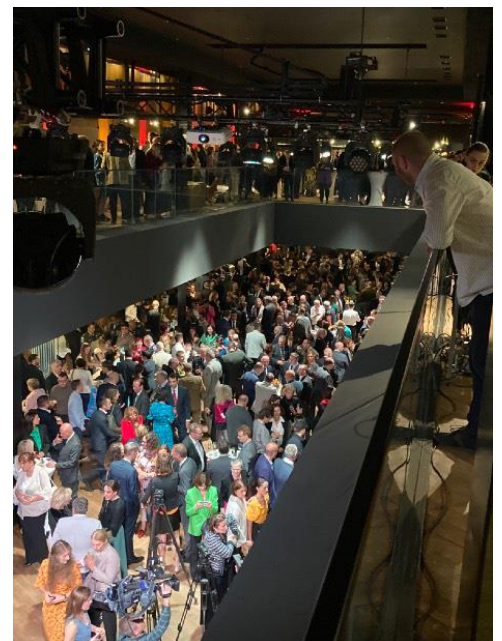
Auch in diesem Jahr reisten wir am 29.9.2023 wieder nach Georgien. Am Flughafen wurden wir von unseren Freunden Tiko, Merab und Georgi empfangen und nach Kutaisi gefahren. Nachdem wir in 2022 in einem Hotel übernachtet haben, sind wir jetzt bei Tiko, Merab und deren zwei Kindern Surab und Thoma untergebracht.

Unsere ersten Tage waren ausgefüllt mit der Planung und Abstimmung unserer Termine in Georgien gemeinsam mit dem Georgisch Deutschen Zentrum Kutaisi (GDZ).



Wie wir im letzten Jahr feststellen konnte erfreuten sich die Kinder besonders an Cola, Fanta, Sprite und Schokoladenriegeln. Dafür haben wir gleich am 2.Tag alles, insbesondere etliche Mars, Snickers, Kit Kat und Twix für rund 200 Kinder gekauft.

Zum Tag der Deutschen Einheit wurden wir von der deutschen Botschaft nach Tiflis (Hauptstadt von Georgien) zu einem Galaabend geladen. Wann hat man mal die Gelegenheit mit Botschaften aus ganz Europa, den USA und weiteren Ländern zu sprechen und Kontakte zu knüpfen.



Auch im Bereich Soziales konnten wir uns hier gute Kontakte für die Zukunft aufbauen. Das war wirklich ein tolles Erlebnis.



Für den nächsten Tag war noch ein bisschen Sightseeing und Shopping in Tiflis angesagt.



Am 5.10.2023 ging es zurück nach Kutaisi und wir hatten unseren ersten großen Tag im Tageszentrum Kutaisi. Vor Ort wurden wir vom Leiter Levan und zahlreichen Kindern herzlich empfangen. Unser Freund Olegi, der für das Ausmessen und den Einkauf der Kleidung sowie Schuhe verantwortlich ist, war auch schon mit vielen vollen Taschen vor Ort.



Für den kommenden Winter erhielten die 85 Kinder Winterjacken, Pullover, Hosen, Winterschuhe, Unterwäsche und Strümpfe. Durch eine großzügige Spende aus Deutschland konnten wir auch noch einige Notebooks dem Tageszentrum übergeben.



In diesem Jahr war es für uns möglich, genau in Erfahrung zu bringen, was sonst noch benötigt wird und auf der Wunschliste der Kinder steht. Hier erhielten wir einmal, ohne Einmischung der Schulleitung, tieferen Einblick aufgrund von 4 Volontären aus Österreich und München. Auf unsere große Einkaufsliste kamen dann: Fuß-, Volley- und Basketbälle, Springseilchen, Hula Hoop-Reifen, eine Yogamatte und ein Schachspiel. Wir konnten zu guter letzt noch eine neue Tischtennisplatte mit 6 Schlägern für das Tageszentrum organisieren.

Für den Schulbedarf gab es dann noch Bunt- und Filzstifte, Mathebücher, diverse Wandkarten (Europa, Weltkarte,...), Notizhefte und für den Sport 30 Paar Turnschlappchen.



Am 6. Oktober war unser Tag für die Spendenübergabe an die rund 80 Patenkinder in der 1. Schule in Kutaissi. Wir haben das Patengeld und die übersetzten Briefe der Paten übergeben und für viele Paten konnten wir auch Briefe oder, von den kleineren, selbstgemalte Bilder mit zurück nach Deutschland bringen.



Am Samstag machten wir uns mit den Kindern vom Tageszentrum auf dem Weg zum Kloster Katskhi Pillar. Das Kloster thront auf einer 40 m hohen Kalkstein-Säule und wird von nur einem Mönch bewohnt. Am Fuß des Klosters gibt es noch einige Häuser in denen noch Mönche leben. Jetzt war nach einer Fahrt von 2 Stunden und der ersten Besichtigung erstmal frühstücken angesagt





Auf unserem weiteren Weg über die Bergbaustadt Tschiatura zum Geburtshaus des Dichters Akaki Tsereteli (geboren 1840 gestorben 1915) lag noch eine wunderschöne kleine Kirche und während der Weiterfahrt konnten wir noch einige Manganstollen sehen. Bestaunen konnten wir die vielen Seilbahnen, die hier wie bei uns die Busse die Stadtteile verbinden.



Angekommen in Tschiatura, hörten wir viel Interessantes aus des Dichters Leben. Besonders seine Kindheit hier ist für ihn sehr prägend gewesen.



Bald gab es dann auch noch unser mitgebrachtes verspätetes Mittagessen, und ein spontanes, sehr emotionales Fußballspiel gegen eine andere Schule endete zum Leid aller Kinder unentschieden.





Auf den Rückweg gab es noch eine weitere schöne Kirche und viel georgische Natur zu sehen.



Am 12.10.2023 hatten wir einen Termin beim Oberbürgermeister im Rathaus. Hier trafen wir auch durch Zufall den Minister für Soziales, der uns berichten konnte, dass die Mutter mit ihrem Sohn, die wir im letzten Jahr in einer Baracke kennengelernt haben, mittlerweile eine Sozialunterkunft hat, und die nötige Unterstützung erhält. (Wir berichteten letztes Jahr). Auch solche Rückmeldungen erfreuen uns und zeigen, wie wichtig unser Engagement ist, und was wir damit bewirken.

Nach dem Besuch beim Oberbürgermeister kleideten wir noch 24 Kinder von einem Kinderhaus und dem SOS-Kinderdorf mit neuer Winterjacke und Winterschuhen ein.





In diesem Jahr bildete ein Kirmesbesuch den Abschluss unserer Reise. Wir kauften eine Menge Fahrchips, und Kakhar, der Betreiber der Kirmes, verdoppelte diese Menge auch in diesem Jahr wieder. So konnte ein toller und langer Nachmittag starten.

Glückliche und lachende Kinder freuen sich schon auf unseren Besuch im nächsten Jahr, mit dem wir ihnen Nähe, Freundschaft und Liebe aus Deutschland vermitteln wollen.



Insgesamt konnten wir dank euch mit rund 28.000 Euro sehr viel erreichen.

Im Namen der georgischen Kinder geben wir deren Freude und ein riesiges Dankeschön weiter an euch. Ein großer Dank auch an alle, die uns bei der Arbeit vor Ort so gut unterstützt haben wie z.B. Nana und ihr Team vom GDZ. Dank an die kleinen und großen Paten, Dank an die kleinen und großen Spender, Dank an unsere Mitglieder und Dank an alle unsere Helfer.  
DIDI MADLOBA!

Euch alles Liebe

Roland Kolbeck mit Mareike und Andreas